

# Abwasser im Keller? Nein danke!

## Wichtige Informationen zur Vermeidung von Rückstau aus dem Kanal.

### WARUM KOMMT WASSER AUS DEM KANAL?

Besonders bei **Starkregen oder Dauerniederschlag** kann der Wasserspiegel in den Regen- und Abwasserleitungen steigen. **In den Straßenkanälen steigt der Wasserspiegel bis zum Straßenniveau.** Die Kanalrohre füllen sich und gehen unter Druck. Bei ungesicherten Öffnungen unterhalb der Rückstauenebene tritt Wasser aus. Ein Rückstau im Kanalnetz bei starken Unwettern ist kein Hinweis auf zu klein dimensionierte Kanäle oder Störungen. Wirtschaftlich und technisch ist es unmöglich, ein Kanalnetz so zu bauen, dass jeder Starkregen ohne Rückstau abgeleitet wird.

### DAS PHYSIKALISCHE PRINZIP DAHINTER

Hinter dem Phänomen von einem Wasseraustritt aus dem Kanal steht das physikalische Prinzip der kommunizierenden Röhren und Gefäße. Der Wasserstand ist in allen unten miteinander verbundenen (kommunizierenden) und oben offenen Röhren gleich hoch. Dabei ist es egal welche Form und Durchmesser die Röhren haben.

### DIE RÜCKSTAUEBENE IST WICHTIG

Da die öffentliche Kanalisation mit der Hauskanalisation verbunden ist, kann der Wasserspiegel über die Straßenoberkante, bis zur sogenannten **Rückstauenebene** steigen. Diese liegt 15 Zentimeter über dem nächst gelegenen Kanalgitter, das in solchen Fällen als Notentlastung dient. Alle Entwässerungsgegenstände unterhalb dieser Ebene sind rückstaugefährdet. Ungesicherte Bodeneinläufe, Rigole oder Putzschächte, Duschen, Waschbecken oder WCs werden dann zur Hochwasserfalle. Abhilfe schaffen nur entsprechende Rückstausicherungen oder Hebeanlagen.

### REGENWASSER SAUBER ABLEITEN

Eine weitere, aber komplexere Ursache kann die falsche Regenwasserableitung sein. Eine unterdimensionierte Regenentwässerung, fehlende Lüftung über Dach oder keine getrennten Regen- und Schmutzwasserleitungen können zu hausgemachten Wasserschäden führen.

### WASSEREINBRUCH VON AUSSEN

Bei intensiven Niederschlägen staut sich das Oberflächenwasser auf Verkehrsflächen, auf Hof- oder Grünflächen. Straßen verwandeln sich kurzfristig in Bachläufe. Dazu kann sich Kanalwasser mengen, das durch Rückstau und Überdruck aus den Kanalgittern fließt. Ungünstige Geländeverhältnisse, abgesenkte Gehsteige bei Garageneinfahrten oder fehlenden Schutzmaßnahmen am Objekt lassen das Regenwasser ungehindert eindringen. Hier hilft nur ein **baulicher Schutz vor Oberflächenwasser**.

## BESSER VORSORGEN

### WELCHE SCHÄDEN DECKT MEINE VERSICHERUNG?

Damit Sie im Schadensfall auch Ihre Leistung bekommen, brauchen Mieter und Wohnungseigentümer eine **Haushaltsversicherung**. Für die **Gebäudeversicherung** ist die Hausverwaltung zuständig. Besitzen Sie ein Einfamilienhaus benötigen Sie beide Versicherungen. Bitte prüfen Sie, welche Schäden bei Überschwemmungen durch Ihre Polizze abgedeckt sind.

### WIE ERHALTE ICH EINE UNWETTERWARNUNG?

In Österreich informiert die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) über Wetter, Unwetter und Naturkatastrophen auf ihrer **kostenlosen App wetter.zone**. Auch private Anbieter, wie z. B. die österreichische Unwetterzentrale (uwz.at) oder Versicherungen stellen ebenfalls kostenlose Apps zur Verfügung.



## AN WEN KANN ICH MICH MIT FRAGEN WENDEN?

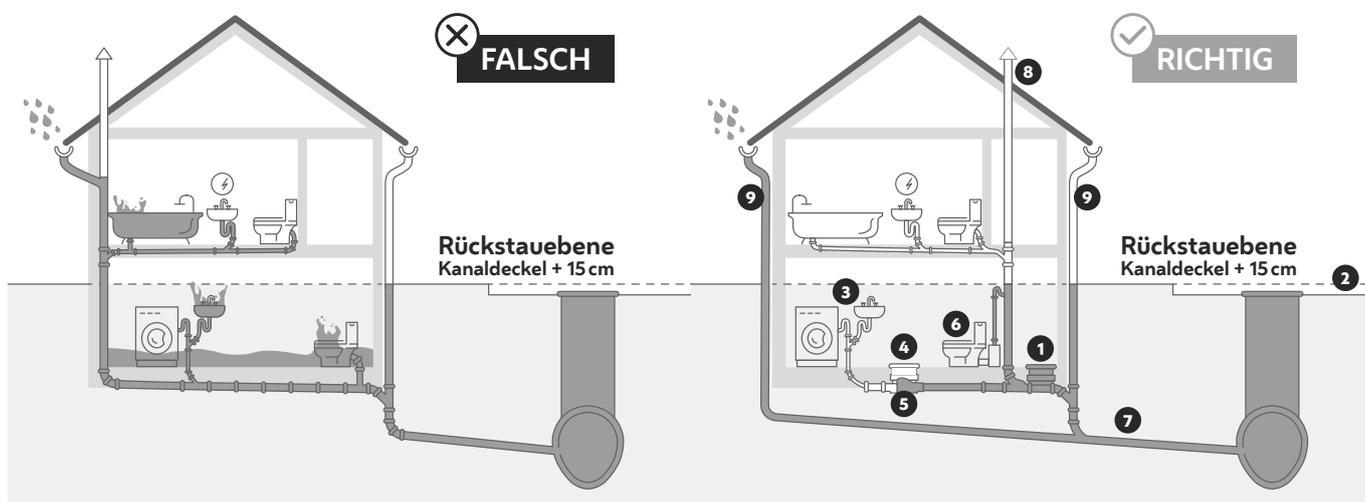
Für den Hauskanal und die Entwässerung für Gebäude und Grundstücke ist die **jeweilige Eigentümerin verantwortlich**. Befugte Architekt\*innen, Baumeister\*innen, Haustechnik- oder Installateurbetriebe können Sie bei der Planung, dem Bau oder Umbau von Kanalanlagen unterstützen. Dabei sind die ÖNORM EN 12056-1 bis 5 und die nationale Umsetzungsnorm ÖNORM B 2501 einzuhalten.

Eine **kostenlose Beratung vor Ort** wird durch **fachkundige Mitarbeiter\*innen von Wien Kanal** angeboten. Termine können Sie unkompliziert telefonisch unter **+43 1 4000 8030** oder per Mail unter **post@wkn.wien.gv.at** mit dem Stichwort „Hauskanalberatung“ vereinbaren.

### WAS TUN, WENN ES DOCH PASSIERT IST?

Tragen Sie bei Aufräumarbeiten eine Schutzbrille, eine FFP2-Maske und schützen Sie sich vor Hautkontakt mit dem Abwasser. Waschen Sie nach Hautkontakt mit Abwasser sofort die Hände mit einem Hautreinigungsmittel. Verwenden Sie wenn möglich Papierhandtücher zum Abtrocknen, verwenden Sie Stoffhandtücher nur einmal. Desinfizieren und versorgen Sie auch kleinere Verletzungen (z. B. Hautabschürfungen) sofort. Gehen Sie bei größeren Verletzungen so rasch wie möglich zum Arzt. Reinigen Sie ihre Kleidung und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch.

## BITTE ÜBERPRÜFEN SIE IHRE KANALANLAGE



- 1 Sind die Putzstückdeckel dicht verschlossen? Sind die Dichtungen noch weich und nicht beschädigt?**  
Nur druckdicht verschlossene Putzstückdeckel verhindern Wasseraustritt. Die Dichtungen der Deckel können mit der Zeit spröde und rissig werden. Pflegen Sie die Dichtungen.
- 2 Kennen Sie Ihre Rückstauenebene?**  
Die Rückstauenebene liegt 15 cm über dem nächsten Kanaldeckel auf der Straße.
- 3 Sind alle Ablaufstellen unter der Rückstauenebene gesichert?**  
Sind alle Waschbecken und Duschen unter der Rückstauenebene mit einer Klappe oder Pumpe gesichert?
- 4 Sind die Rückstauklappen nur in Nebenleitungen verbaut?**  
Rückstauverschlüsse sind nicht in Leitungen geeignet, wo Fäkalien und Klopapier fließen, da sich die Scharniere verlegen.
- 5 Sind die Rückstauverschlüsse verriegelt, wenn die Nebenleitung nicht benutzt wird?**  
Rückstauverschlüsse sind mechanisch zu verriegeln. Erst vor Benutzung der Entwässerungsgegenstände werden sie geöffnet und danach sofort wieder geschlossen. Ein nicht verriegelter Verschluss bietet keinen Schutz vor einer Kellerüberflutung.
- 6 Sind alle WCs unter Straßenniveau mit einer Fäkal-Hebeanlage (Fäkalienpumpe) gegen Rückstau gesichert?**  
Grundsätzlich ist für alle unter der Rückstauenebene liegenden Ablaufstellen eine Abwasserhebeanlage oder eine Rückstauhebeanlage die geeignetste Sicherung. Klappen sind für Fäkalleitungen nicht geeignet.
- 7 Ist ein freier Abfluss möglich?**  
Achten Sie darauf, dass Geschosse über der Rückstauenebene im freien Gefälle entwässern und nicht gepumpt werden. Bei Stromausfall fließt das Wasser trotzdem ab.
- 8 Haben Sie eine Lüftung über Dach? Wird Ihre Abwasser-Falleitung in gleichbleibendem Durchmesser bis über Dach geführt?**  
Eine Kanalanlage muss ausreichend be- und entlüftet werden. Damit verhindern Sie das Leersaugen der Geruchsverschlüsse und ermöglichen das sichere Ableiten von Faulgasen ins Freie.
- 9 Haben Sie eine getrennte Falleitung für Regenwasser und Schmutzwasser?**  
Schmutzwässer und Regenwässer (Dach, Dachterrassen, Balkonen) müssen in getrennten Falleitungen abgeleitet und möglichst erst außerhalb des Gebäudes zusammengeführt werden. In gemeinsamen Leitungen kann Regenwasser auch höherliegende Ablaufstellen überfluten.
- 10 Liegt Ihr Gebäude tiefer als die Straße oder das angrenzende Gelände?**  
Machen Sie sich ein Bild vom Gebäudeumfeld. Prüfen Sie Wasserströme und Gefälle vor allem bei Kellerfenster und Lichtschächten. Schützen Sie Ihr Gebäude durch bauliche Maßnahmen, dass kein Wasser vom Außenbereich in das Gebäude fließen kann.
- 11 Lassen Sie Reparaturarbeiten nur von Fachleuten durchführen.**